



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Lars Harms (SSW)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr

Eisenbahnstrecke Niebüll – Tondern / Esbjerg

Vorbemerkung des Fragestellers:

In der Antwort auf meine Kleine Anfrage vom 24.03.2006 (Drs. 16/675) hat die Landesregierung in Bezug auf eine Durchbindung der Eisenbahnstrecke von Niebüll nach Esbjerg mitgeteilt: „Die Landesregierung bemüht sich derzeit in Gesprächen mit den Verkehrsunternehmen, eine Durchbindung der Züge zu erreichen.“

Am 16.01.2007 hat die NOB in einer Pressemitteilung mitgeteilt: „Die NOB arbeitet derzeit an einer Lösung, die eine durchgehende Verbindung möglich machen soll.“

1. Wie viele Fahrgäste sind jeweils in den Jahren 2000 bis 2006 auf der Strecke zwischen Niebüll und Tondern gefahren?

Die Strecke ist im Sommer 2000 für den Personenverkehr reaktiviert worden. Von 2000 bis 2002 wurde zunächst eigenwirtschaftlicher Saisonverkehr während der Sommermonate durchgeführt. Seit dem 6. April 2003 wird die Strecke durch die NOB ganzjährig im Zweistundentakt befahren. Über die Saisonverkehre liegen der Landesregierung keine verlässlichen Fahrgastzahlen vor. Die Fahrgastzahlen seit 2003 haben sich wie folgt entwickelt:

Abschnitt	Durchschnittliche Anzahl von Fahrgästen pro Tag			
	2003	2004	2005	2006
Niebüll-Süderlügum	64	75	77	125
Süderlügum-Tondern	55	65	63	95

2. Welche Bemühungen hat die Landesregierung angestellt, um eine Durchbindung der Strecke nach Esbjerg zu erreichen und welchen Erfolg haben diese Bemühungen gehabt?

Es fanden zahlreiche Gespräche mit den zuständigen Vertretern auf deutscher und dänischer Seite statt. Letztlich fehlte bislang seitens des dänischen Aufgabenträgers (Trafikstyrelsen) eine verbindliche Zusage, die Durchbindung weiter voranzutreiben.

Vertreter des Landes, des Kreises Nordfriesland, der Kommune Tondern (Sønderjyllands Amt) und des dänischen Aufgabenträgers haben in einer Besprechung am 8. Mai 2007 in Husum ihr uneingeschränktes Interesse an einer Durchbindung herausgestellt. Ergebnis der Sitzung ist auch, dass die benachbarten Aufgabenträger noch im Juni 2007 weitere Gespräche auf Arbeitsebene führen. Dabei soll auch ein entsprechendes Fahrplankonzept konkretisiert werden.

3. Ab wann wird die Strecke zwischen Niebüll und Esbjerg durchgebunden sein und welche Züge werden ohne Umsteigen in Tondern direkt bis Esbjerg durchfahren?

Wenn sich alle Beteiligten im Sommer 2007 auf ein Angebotskonzept und dessen Finanzierung einigen, wäre eine Umsetzung frühestens zum Fahrplanwechsel im Winter 2007/2008 möglich sein.

4. Wird es eine Möglichkeit geben, von Hamburg ohne Umsteigen bis nach Esbjerg durchzufahren und um welchen Zug wird es sich hier ggf. dabei handeln?

Nein. Um eine Durchbindung von Hamburg realisieren zu können, müssten einzelne Waggons (sogenannte Kurswagen) den NOB-Zügen Hamburg- Westerland zwischen Niebüll und Hamburg angehängt werden. In Niebüll müssten die Wagen durch aufwändiges Rangieren an die Triebwagen, die zwischen Niebüll und Dänemark pendeln, angehängt werden. Dieses ist wirtschaftlich nicht darstellbar und ebenso fahrplantechnisch nicht realisierbar, da die Aufenthaltszeit der Züge in Niebüll zu kurz ist. Eine Änderung der Fahrzeiten würde das gesamte Fahrplangefüge (Taktfahrplan) mit sämtlichen Anschlüssen in Hamburg, Heide, Husum, Bramminge und Esbjerg negativ beeinflussen.